

# Übersicht der Unterrichtsschwerpunkte im Fach Geschichte, Jahrgangsstufe 6-10

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von der Fachschaft Geschichte am Gymnasium Philippinum Weilburg entwickelten Unterrichtsschwerpunkte für das Fach Geschichte. Die Schwerpunkte orientierten sich an den Kerncurricula des Landes Hessen.

Die tabellarische Auflistung wurde gewählt, um eine maximale Übersicht zu gewährleisten: Von den rahmengebenden Basisnarrativen und Inhaltsfeldern, über die zu vermittelnden Kompetenzen bis hin zur Ausgestaltung von Lernwegen (die Umsetzung in unterrichtliche Praxis) kann so ein Überblick über die pädagogisch-didaktische Ausrichtung des Faches Geschichte am GPW gewonnen werden. Dabei gilt, dass eine Gewichtung der Inhalte im Ermessungsspielraum und der Verantwortung der jeweiligen Lehrkraft liegt.

Hinweis: Da die Kerncurricula gemeinsam entwickelt und zusammengetragen worden sind, ergeben sich z.T. kleine Unterschiede hinsichtlich des Layouts innerhalb der Tabellen. Die Lesbarkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Für die Fachschaft,

S. Laszlo, März 2019

# Überblick: Zuordnung der Basisnarrative [Themen ] zu den Jahrgangstufen

<b>Jahrgang</b>	<b>Basisnarrative</b>
<b>6</b>	<b>Ur- und Frühgeschichte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Menschwerdung in der Auseinandersetzung mit der Natur</li><li>- Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution</li><li>- Herrschaft, Religion, Wirtschaft und Schrift in frühen Stromkulturen</li></ul>
<b>7</b>	<b>Antike</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis</li><li>- Entwicklung zum Imperium Romanum</li><li>- Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur</li></ul> <b>Mittelalter</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft</li><li>- Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels</li><li>- Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen in der Vormoderne (Judentum-lateinisches Christentum-orthodoxes Christentum-Islam)</li></ul>

- 8**            **Neuzeit**
- Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung
  - Beziehungen und Konflikte Europas mit anderen Kulturzentren

- 9**            **Neuzeit**
- Aufklärung und Streben nach Freiheit – Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)
  - Industrielle Revolution und Soziale Frage
  - Kolonialismus / Imperialismus, Nationalstaaten / Erster Weltkrieg

**Neueste Zeit**

- Versuche der Friedensordnung und Neuordnung nach 1918

- 10**           **Neueste Zeit**

- Totalitäre Systeme / Nationalsozialismus
- Shoa
- Neuordnungen der Welt nach 1945 / 1989 (national und international)

# Jahrgangsstufe 6

Thema: Menschwerdung in der Auseinandersetzung mit der Natur				
Basis-narrativ	Inhaltsfelder/ geschichts- wissenschaft- liche Dimension	Kompetenzen	Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen/ besondere Lernorte
<b>Ur- und Früh-Geschichte:– Menschwerdung in der Auseinandersetzung mit der Natur</b>	- <b>Alltagskultur</b> (Ernährung, Kleidung, „Wohnen“, Arbeit, Symbole)	<b>A: Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen</b>  * Wahrnehmungskompetenz ➤ Die Lernenden können Fragen an Phänomene und Artefakte aus der Jungsteinzeit stellen	→ anhand von Bildern, Rekonstruktionszeichnungen oder Replikaten von Sachzeugnissen aus der Altsteinzeit begründete Vermutungen über deren Verwendung und Bedeutung anstellen	- Beschreibung von Bildern
	- <b>Bewältigung und Nutzung von Räumen</b> (im Ansatz: Eigenes und Fremdes )	* Analysekompetenz ➤ Die Lernenden können die Funktionsweise und Bedeutung prähistorischer Gegenstände beschreiben ➤ Die Lernenden können Strategien zur Analyse von Sachtexten und Sachquellen anwenden	→ anhand von Bildern, Rekonstruktionszeichnungen oder Replikaten von Sachzeugnissen aus der Altsteinzeit die Entwicklung der frühen Menschen untersuchen	-Fragengeleitete Erschließung von Sachtexten
		*Urteilskompetenz ➤ Prähistorische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen beurteilen	→ die veränderte Beziehung zur Natur, die Veränderungen in der körperlichen Entwicklung, der Entwicklung von Fähigkeiten und die Bedeutung von klimatischen Veränderungen (Eiszeiten) in Beziehung zur zeitlichen Dauer der Entwicklung und unter den Aspekten Fortschritt sowie Dauer und Wandel beurteilen	- einen Zeitstrahl erstellen
		*Orientierungskompetenz ➤ Ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile und Deutungsmuster	→ eigene Werturteile kritisch reflektieren	

		<i>in den Geschichtsunterricht einbringen und bewerten</i>		
		<p><b>B: Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p>* Sprachkompetenz: v.a. <i>Kommunikationskompetenz</i> sich darin üben, sich verständlich auszudrücken und sich an Gesprächen konstruktiv zu beteiligen.</p> <p>* Personale/ Soziale Kompetenz: <i>abhängig von Gestaltung der Unterrichtseinheit</i></p> <p>* Lern- und Arbeitskompetenz: <i>Selbstständig und eigenverantwortlich Lernwege auswählen und anwenden</i></p>		
<b>Thema: Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution</b>				
	<p>- Alltagskultur</p> <p>- Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p>*Wahrnehmungskompetenz: <i>Die Lernenden können Vermutungen über Veränderungen im Alltagsleben der Menschen formulieren</i></p>	→ anhand Bild/Fundstück	<p>- Beschreibung von Bildern</p> <p>- Erstellung einer Tabelle</p>
		<p>*Analysekompetenz: <i>Die Lernenden können Inhalte eines Bildes erschließen. Die Lernenden können einen Vergleich zwischen Alt- und Neusteinzeit herstellen.</i></p>	→ Rekonstruktionszeichnungen untersuchen, Veränderungen beschreiben	
		<p>*Urteilskompetenz: <i>Die Lernenden können Ursachen und Folgen der Veränderungen in einen Zusammenhang stellen und bewerten.</i></p> <p>*Orientierungskompetenz: <i>Die Lernenden können einen Bezug zum Leben heutiger Naturvölker herstellen</i></p>	<p>→ Übergang von der Alt- zur Neusteinzeit erklären, Gründe für diese Veränderungen finden</p> <p>→ veränderte Beziehung zur Natur beschreiben; abwägen, inwiefern Fortschritt zu erkennen ist</p> <p>→ beurteilen inwiefern man für Entwicklungen den Begriff „Revolution“ verwenden kann</p>	

			→ mögliche Auswirkungen der Veränderungen auf das weitere Zusammenleben der Menschen überlegen	
		<b>Überfachliche Kompetenzen:</b> * Sprachkompetenz: <i>Die Lernenden können sich situationsangemessen ausdrücken.</i>		
<b>Thema: Herrschaft, Religion, Wirtschaft und Schrift in frühen Stromkulturen</b>				
<b>Frühe Hochkulturen – Altes Ägypten</b>	<b>Bewältigung und Nutzung von Räumen</b> (Einflüsse von Klima und Landschaft auf Leben/techn. und wissenschaftliche Entwicklungen); <b>Wirtschaft</b>	*Wahrnehmungskompetenz: <i>Die Lernenden können wichtige Informationen erfassen und wiedergeben.</i> <i>Die Lernenden können Bildquellen detailliert beschreiben.</i>	→ Leben am Nil → anhand Bild/Karte/Schaubild/Zeitstrahl	- Beschreibung von Bildern - Erstellung einer Tabelle
	<b>Alltagskultur</b> (Ägypten: Merkmale einer Hochkultur: Schrift; gesellschaftliche Differenzierung; Religion) ; <b>Herrschaft</b>	*Analysekompetenz: <i>Die Lernenden können Inhalte von Bildern/Karten erschließen und Bildsymbolik interpretieren. Sie können Rückschlüsse über die Lebensumstände und den Alltag der Menschen von damals ziehen und mit heute vergleichen.</i>	→ Bildmaterial untersuchen, Karten erläutern mit Hilfe einer Legende/Veränderungen zu heute erklären → mithilfe von Lexika und Erläuterungen im Schulbuch Bilder auf ihre Bedeutung untersuchen → Erstellen einer Herrschaftspyramide	
		*Urteilskompetenz: <i>Die Lernenden können ihre eigene Meinung zu Aspekten des gesellschaftlichen Zusammenlebens in einer Hochkultur formulieren.</i>  *Orientierungskompetenz:	→ mithilfe von Texten, Bildern und Graphiken z.B. Herrschaftsverhältnisse und –legitimation und soziale Stellungen (z. B. Schreiber) einzelner Gruppen beurteilen  → beurteilen was eine Hochkultur ausmacht	

		<i>Die Lernenden können die ägyptische Hochkultur und ihre Entwicklung und Dauer zeitlich einordnen.</i>	<i>→ Erstellung/Fortführung einer Zeitleiste und Darstellung der zeitlichen Entwicklung des ägyptischen Reiches</i>	
		<p><b>Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p>* Sprachkompetenz: <i>Die Lernenden können die notwendigen Fachausdrücke richtig anwenden. Sie können Bilder und graphische Darstellungen versprachlichen.</i></p> <p>*Methodische Kompetenz: <i>Die Lernenden können sich Informationen beschaffen, strukturieren, bearbeiten und aufbewahren.</i></p>	<i>→ schriftliche Dokumentation, Vergleich und mündliche Erläuterung von Ergebnissen</i>	

# Jahrgangsstufe 7

Thema: Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis				
<i>Basis-narrativ</i>	Inhaltsfelder/ Geschichtswissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen
Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis	Alltagskultur  Herrschaft  Bewältigung und Nutzung von Räumen	<b>A: Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen</b>  <b>Wahrnehmungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ihren Lernprozess reflektieren und dabei ihre Lernergebnisse einbeziehen.</li> </ul> <b>Analysekompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Strategien der Erschließung von Textquellen anwenden.</li> <li>➤ die Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben.</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen(Fortschritt) Beurteilen.</li> <li>➤ Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären.</li> </ul> <b>Orientierungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und bewerten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ anhand einer geografischen Karte den sinnvollsten Ort für eine Siedlungsgründung beschreiben</li> <li>➔ Grundkenntnisse über griechische Kultur erlangen (Götterwelt, Familie und Hausgemeinschaft, Rolle der Frau, Sklaverei, Wettkampf und Spiel)</li> <li>➔ die Veränderungen in der Polis am Beispiel der Entwicklung Athens zur Demokratie kennen lernen</li> <li>➔ Demokratischen Entscheidungsfindungsprozess einer Gruppe nachvollziehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kartenarbeit</li> <li>– eigenständige Dokumentation der Arbeitsergebnisse</li> <li>– Grundlagen zur Arbeit an Textquellen</li> </ul>
		<b>B: Überfachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personale Kompetenz:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstwahrnehmung</li> </ul> </li> <li>• Soziale Kompetenz:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Wahrnehmung</li> </ul> </li> </ul>		



		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rücksichtnahme und Solidarität</li> <li>- Gesellschaftliche Verantwortung</li> <li>• Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemlösekompetenz</li> </ul> </li> <li>• Sprachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesekompetenz</li> <li>- Schreibkompetenz</li> </ul> </li> </ul>		
<p><i>Griechische und römische Ursprünge der europäischen Kultur</i></p>	<p>Alltagskultur /Herrschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p>	<p><b>Analysekompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart begründete Sachurteile fällen.</i></li> </ul> <p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, aus der Vergangenheit stellen.</i></li> </ul> <p><b>Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern</i></li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen beurteilen</i></li> </ul>	<p>➔ <i>Auswirkungen durch die griechische Kultur auf unser heutiges Leben anhand eines Beispiels aus der Alltagskultur (z.B. olympische Spiele) oder der politischen Partizipation beschreiben.</i></p>	

Thema: Entwicklung zum Imperium Romanum				
Basis-narrativ	Inhaltsfelder	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen
<b>Antike</b>  Entwicklung zum Imperium Romanum	Herrschaft  Bewältigung und Nutzung von Räumen	<p><b>A: Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Phänomene und Ereignisse aus der Vergangenheit stellen.</i></li> </ul> <p><b>Analysekompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>Inhalte eines Bildes, einer Schriftquelle erschließen, sowie einer Karte, evtl. von Bauwerken (Exkursionen) und Schaubildern</i></li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>nach Ursachen der Entstehung und Sicherung von Herrschaft fragen</i></li> <li>➤ <i>Begriffe wie Revolution und Fortschritt untersuchen</i></li> </ul> <p><b>Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>eigene Einstellungen, Vorurteile in den Geschichtsunterricht einbringen.</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ <i>anhand einer Textquelle und eines Bildes Vermutungen über die Gründung Roms anstellen: Gründung zwischen Mythos und archäologischen Befunden.</i></li> <li>➔ <i>Rekonstruktionszeichnung zum Leben in Rom untersuchen und Veränderungen beschreiben, (vgl. z.B. Straßenbau und Wasserversorgung)</i></li> <li>➔ <i>anhand eines Schaubildes die soziale Struktur der Gesellschaft Roms und deren Lebensweise erfassen und beurteilen: Wer lebt wie und hatte welchen Einfluss?</i></li> <li>➔ <i>mittels Analyse einer Grafik oder einer Textquelle das Herrschaftssystem Roms analysieren: Wie wird die Herrschaft gesichert?</i></li> <li>➔ <i>Die Expansion des römischen Herrschaftsgebiets nachvollziehen: Vom Dorf zur Weltmacht</i></li> <li>➔ <i>Auswirkungen durch die römische Kultur auf unser heutiges Leben, (z.B. anhand des Umgangs mit den unterworfenen Völkern des Imperium Romanum).</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung</li> <li>• von Bildern und Karten,</li> <li>• Analyse von Schriftquellen</li> <li>• Analyse und Beurteilung von Schaubildern</li> <li>• Exkursion an historische Stätten</li> </ul>
		<p><b>B: Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p>* Sprachkompetenz: v.a. <i>Kommunikationskompetenz</i> d.h. die SuS üben, sich verständlich auszudrücken und sich an Gesprächen konstruktiv zu beteiligen.</p> <p>* Personale/ Soziale Kompetenz: abhängig von Gestaltung der Unterrichtseinheit</p>		

## Thema: Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft

Basisnarrativ	Inhaltsfelder/ Geschichtswissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarungen zur Gestaltung von Lernwegen
<p>Mittelalter</p> <p>Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft</p>	<p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p> <p>Wirtschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes / Herrschaft</p> <p>Alltagskultur</p>	<p>A. Lernzeitbezogene Kompetenzen:</p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit formulieren.</p> <p><b>Analysekompetenz:</b> den Inhalt von Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel, Zusammenhänge darzustellen</p> <p><b>Analysekompetenz:</b> den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)</p> <p><b>Analysekompetenz:</b> historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/ Zeitzeuge/ Historiker/ Journalist etc.)</p> <p><b>Orientierungskompetenz:</b> eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen</p>	<p>Die Schüler können...</p> <p>...unter Rückgriff auf ihr Vorwissen und Beobachtungen ihres Umfeldes Spuren des römischen Erbes nennen.</p> <p>...Wanderungsbewegungen der Stammesgruppen und Gründungen der Machtbereiche anhand von Karten beschreiben.</p> <p>...Ursachen der Wanderungsbewegungen und Entwicklung des Römischen Reiches in deren Folge erklären.</p> <p>...die wirtschaftlichen und sozialen Gründe für die Krise des Römischen Reiches reflektieren und die Anziehungskraft des Römischen Reiches auf Barbaren erläutern;</p> <p>...Stationen der fränkischen Reichsbildung erklären, Ursprung und Verzahnung von geistlicher und weltlicher Macht erkennen und den Aufstieg der Karolinger von Hausmeiern zu Kaisern nachvollziehen.</p> <p>...anhand eines Bildes und eines Quellentextes das Verhältnis von fränkischem König zu katholischer Kirche verstehen.</p> <p>... die politisch/religiöse Legitimation von Herrschaft als Grundlage des christlichen MA im Vergleich zur Gegenwart verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitstrahl anfertigen</li> <li>• Beschreiben und Auswerten von Karten und Bildern</li> <li>• Interpretieren von kontroversen Quellentexten</li> <li>• Exkursion zu einem außerschulischen Lernort (z.B. Burg Freienfels, Stadt Limburg, Kloster Lorsch, Hessenpark)</li> </ul>

	Herrschaft/ Eigenes und Fremdes	<b>Analysekompetenz:</b> Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben	... das System der Grundherrschaft, die mittelalterliche Ständelehre und das Lehnswesen einschließlich der Fachbegriffe (Adel, Klerus, Grundherr, Höriger, Frondienst, Abgaben, frei, unfrei, Lehnsherr, Vasall, Untervasall) erklären. ...eigene Schaubilder (z.B. Lehnspyramide) zeichnen und deuten.	
	Alltagskulturen/ Wirtschaft	<b>Wahrnehmungskompetenz:</b> eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren Urteilskompetenz: weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte	...die Arbeits-, Wohn- und Lebensbedingungen der Bauern im MA erläutern ...den Zusammenhang zwischen den Bedingungen für den Wandel in der Landwirtschaft (Erfindungen, Dreifelderwirtschaft) im hohen Mittelalter und der Bevölkerungsentwicklung im späten Mittelalter herstellen.	
	Alltagskulturen/ Herrschaft	<b>Analysekompetenz:</b> die Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben, Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben	...das Leben am Königshof, auf einer mittelalterlichen Burg, das Reisekönigtum und die Insignien der Königsmacht beschreiben.	
		<b>B Überfachliche Kompetenzen:</b> Lesekompetenz (Sprachkompetenz): Die Schüler entnehmen aus mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Informationen, ziehen begründete Schlussfolgerungen und interpretieren Texte im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes. Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Sozialkompetenz): Die Schüler versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns. Arbeitskompetenz (Lernkompetenz): Die Lernenden setzen sich Ziele und wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit.		

**Thema: Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels**

Basis-narrativ	Inhaltsfelder/ Geschichts- wissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarungen zur Gestaltung von Lernwegen
Mittelalter  Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaft- lichen und politischen Wandels	Bewältigung und Nutzung von Räumen	<b>B. Lernzeitbezogene Kompetenzen:</b> Wahrnehmungskompetenz: selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen  <b>Analysekompetenz:</b> anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden	<i>Die Schüler können...</i> ... Gebäude/ Funktionen der Stadt, die auf dem Bild/Stadtplan zu erkennen sind, beschreiben und auswerten. ...besonders günstige Standorte für Stadtgründungen erläutern ...erkennen, zu welchen Zeiten besonders viele Städte gegründet wurden und wie groß die Städte waren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben und Auswerten von Bildern, Karten, Tabellen, schriftlichen Quellen</li> <li>• Exkursion zu einem außerschulischen Lernort (z.B. Burg Freienfels, Stadt Limburg, Kloster Lorsch, Hessenpark)</li> </ul>
	Herrschaft Eigenes und Fremdes	<b>Analysekompetenz:</b> den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)  <b>Urteilskompetenz:</b> Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen	... das soziale Gefüge in der Stadt erschließen. ... Aufgaben der Stadtadministration (Stadtrat) beschreiben. ...verstehen, wer am städtischen Leben nicht/ nur zum Teil teilnimmt und warum (Bsp. Juden) ...beurteilen, ob Stadtluft alle frei macht.	
	Wirtschaft Alltagskultur	<b>Analysekompetenz:</b> den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)  Orientierungskompetenz: eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen	Die Schüler können... ...eine Karte bezüglich der Handelswege in Europa auswerten. ...die Hanse als Handelsimperium verstehen.  ...die Rolle der Zünfte/Gilden bewerten und mit der heutigen Arbeitswelt vergleichen.	

## Thema: Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen

Basisnarrativ	Inhaltsfelder/ Geschichtswissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarungen zur Gestaltung von Lernwegen
Mittelalter  Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen	Eigenes und Fremdes / Alltagskultur Bewältigung und Nutzung von Räumen  Eigenes und Fremdes / Herrschaft	<p><b>A: Lernzeitbezogene Kompetenzen</b></p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u> selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse aus der Vergangenheit stellen</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte</p> <p><u>Analysekompetenz:</u> in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden</p> <p><u>Orientierungskompetenz:</u> an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern</p>	<p>Die Schüler können...</p> <p>... die Lebenswelten von Christen und Muslimen beschreiben, Konflikte auflisten und Vermutungen über Ursachen anstellen.</p> <p>...unter Rückgriff auf ihr Vorwissen und Beobachtungen ihres Umfeldes Unterschiede zwischen christlicher und islamischer Kultur benennen.</p> <p>... anhand eines Quellentextes historische Konfliktpotential(e) zwischen Christen und Muslimen erkennen und Ursachen der Kreuzzüge verstehen.</p> <p>...zwei Quellentexte zur Eroberung Jerusalems (aus christlicher und muslimischer Sicht) vergleichen und deren Glaubwürdigkeit bewerten.</p> <p>...den Austausch von Waren und Wissen der beiden Kulturen erkennen und zu ihrer Lebenswirklichkeit von heute in Beziehung setzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben und Auswerten von Karten und Bildern</li> <li>• Interpretieren von kontroversen Quellentexten</li> <li>• Tabellenartige Vergleiche einüben</li> </ul>

		<p><b>B Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p>Lesekompetenz (Sprachkompetenz): Die Schüler entnehmen aus mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Informationen, ziehen begründete Schlussfolgerungen und interpretieren Texte im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.</p> <p>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Sozialkompetenz): Die Schüler versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.</p> <p>Arbeitskompetenz (Lernkompetenz): Die Lernenden setzen sich Ziele und wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren ihren Lernprozess und dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit.</p>		<p>Team-Arbeit bei kreativen Aufgaben</p>
--	--	---	--	---

# Jahrgangsstufe 8

Thema: Humanismus, Renaissance, Reformation und Konfessionalisierung				
Basisnarrativ	Inhaltsfelder/ Geschichts- wissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierung	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen
<p>Neuzeit</p> <p>Humanismus Renaissance Reformation und Konfessio- nalisierung</p>	<p>Herrschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz</b> ...eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart formulieren ... selbst an Beispielen Fragen an Phänomene und Ereignisse aus der Vergangenheit stellen</p> <p><b>Analysekompetenz</b> ... den Inhalt von Quellen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben ... anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen unterscheiden (Erkenntniswert) ... Veränderungen anhand von Zeugnissen aus der Vergangenheit beschreiben</p> <p><b>Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit</b> ... das historische Konzept der Epoche und deren Konstruktcharakter an Beispielen darstellen und beurteilen ... Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge und Wendepunkte ... die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen darstellen (Zusammenhänge)</p>	<p><b>Unsere Schülerinnen und Schüler können...</b></p> <p>...den <b>epochalen Umbruch</b>, der mit der <b>Pest 1347</b> einhergeht <b>strukturiert</b> erfassen ... sich mit der <b>Frage auseinandersetzen</b>, wie Menschen auf <b>existenzielle Krisen</b> wie die Pest reagieren und mit welchen <b>Folgen</b> ... anhand von <b>Quellen</b> und <b>Darstellungen</b> die „neue Zeit“ und das „neue Denken“ der <b>Renaissance</b> erschließen ... <b>Ursachen</b>, Verlauf und <b>Folgen</b> der <b>Reformation</b> anhand von <b>Text- und</b> <b>Bildquellen</b> erarbeiten ...sich mit der „neuen Lehre“ <b>Luthers</b> beschäftigen und in der Folge <b>kritisch</b> die <b>Rechtfertigungen</b> für den <b>Bauernkrieg</b> beurteilen ... sich mit der Erfindung des <b>Buchdrucks</b> und seinen <b>Folgen</b> auseinandersetzen ... sich mit den <b>Epochenbegriffen</b> <b>Mittelalter</b> und <b>Neuzeit/ Frühe Neuzeit</b> und ihrer <b>Abgrenzung</b> beschäftigen ...sich mit den Folgen der <b>Glaubensspaltung</b></p>	<p>Kurzreferate durchführen</p> <p>einen Zeitstrahl anfertigen</p> <p>eine Mindmap herstellen</p> <p>Bildvergleich und Bildanalyse durchführen</p> <p>Quellenanalyse</p> <p>Diskutieren</p>



		<p><b>Orientierungskompetenz für Zeiterfahrung</b>  ...gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Beurteilungen bewerten  ... Zusammenhänge zwischen aktuellen Zuständen und Gegebenheiten und der Vergangenheit reflektieren  ... an ausgewählten Bereichen für die Bewältigung und Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft passende historische Beispiele mit einbeziehen  ... eine zusammenfassende eigene Erzählung an einem historischen Beispiel vornehmen und die darin aufgeführten Aspekte bewerten</p> <p><b>Überfachliche Kompetenzen</b></p> <p><b>Personalen Kompetenz</b>  ...in der Gruppenarbeit sachgerecht und konzentriert arbeiten und Ergebnisse als Gruppe präsentieren</p> <p><b>Sozialkompetenz</b>  ...rücksichtsvoll und solidarisch gemeinsam Ergebnisse erarbeiten und arbeitsteilig präsentieren</p> <p><b>Lernkompetenz:</b>  ... sachgerecht Informationen erschließen, Probleme analysieren und kritische Wertungen formulieren</p> <p><b>Sprachkompetenz:</b>  ... durch Diskussionen konstruktiv Position beziehen</p> <p>Diese Kompetenzen sollen in der Unterrichtsreihe geschult werden, eine Gewichtung kann individuell vorgenommen werden.</p>	<p>und dem <b>Dreißigjährigen Krieg</b> auseinandersetzen</p> <p><b>Optional bzw. zusätzlich insbesondere bei der Schulung des Diskutierens:</b></p> <p>... die <b>Begründungen</b> für die <b>Hexenverfolgungen</b> kritisch anhand von <b>Quellen</b> bewerten  ... die <b>Positionen</b> in der <b>Auseinandersetzung</b> zwischen Galileo Galilei und dem <b>Papsttum</b> vergleichen und kritisch bewerten</p>	<p>Vertiefende Einübung der Gruppenarbeit mit Präsentation und Diskussion</p>
--	--	---	---	---

Thema: Beziehungen und Konflikte Europas mit anderen Kulturzentren				
Basis-narrativ	Inhaltsfelder/ Geschichtswissen- schaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen / Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen
<b>Epochen- Bezug:</b>  <b>Neuzeit</b>  <b>Beziehungen und Konflikte Europas mit anderen Kultur- zentren</b>	Herrschaft  Wirtschaft  Eigenes und Fremdes	<b>A. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen</b> * Wahrnehmungskompetenz (WK) : ... selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen  * Analysekompetenz (AK): ...den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)  ...anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen mit Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden. ...in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden  * Urteilskompetenz (UK): ...die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen ...Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen. ...an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen und Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen und ...anhand dieses Vergleichs zu einem begründeten Urteil über das Zusammenleben der Kulturen kommen.	<b>Unsere Lernenden können ...</b>  →WK: ...problemerschließend Fragen und Hypothesen zum Phänomen der Auswanderung formulieren. ... Fragen zu den Motiven der Auswanderung der Europäer formulieren. → AK: ...historische Weltkarten beschreiben, in die damalige Zeit einordnen und interpretieren. ...Quellen von Auswanderern und indigener Bevölkerung sachlich korrekt zusammenfassen. ...zwischen persönlichen Aufzeichnungen betroffener Personen und formalen Vorschriften unterscheiden. ...aus diesen verschiedenen Gattungen Rückschlüsse auf die Authentizität und Aussagekraft der Quellen schließen. (Briefe und Erlebnisberichte von Auswanderern, Berichte der indigenen Bevölkerung, europäische Gesetzesvorgaben über den Umgang mit den Einheimischen) ...subjektive Wertungen in Briefen und Erlebnisberichten u.ä. erkennen (Briefe	Einsatz des Filmes „Die neue Heimat“  Historische Karten analysieren

		<p>* Orientierungskompetenz (OK):  ...eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen.</p> <p><b>B. Überfachliche Kompetenzen</b></p> <p>* <b>Sozialkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Soziale Wahrnehmungs- fähigkeit</u>: Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen wahr</li> <li>- <u>Interkulturelle Verständigung</u>: Die Lernenden nehmen die kulturelle Prägung von Kommunikation, Handlungen, Werthaltungen und Einstellungen wahr</li> </ul> <p>* <b>Lernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Arbeitskompetenz</u>: Die Lernenden setzen sich Ziele, wählen geeignete Lernstrategien aus und wenden sie an; den Gesamtprozess hinterlegen sie mit einer realistischen Zeitplanung. Sie wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren kritisch ihren Lernprozess</li> </ul>	<p>und Erlebnisberichte von Auswanderern, Berichte der indigenen Bevölkerung, europäische Gesetzesvorgaben über den Umgang mit den Einheimischen)</p> <p>→ UK:</p> <p>...die einzelnen Phasen der Auswanderung und Besiedlung der Neuen Welt unterscheiden und isoliert bewerten.  ...diese einzelnen Phasen miteinander verbinden und in einen kausalen Zusammenhang stellen  ...die verschiedenen Ursachen der europäischen Auswanderung erklären.  ...unterschiedliche Motive zu Gruppen zusammenfassen und in den historischen Kontext einbetten,  ...die Auswirkungen der europäischen Auswanderung beurteilen und so die Konsequenzen für Europa und die Neue Welt bewerten.  ...anhand von multiperspektivischen Quellen einen Vergleich zwischen der europäischen und der indigenen Kultur vornehmen  (Kupferstich zur Entdeckung Amerikas)  → OK:  ...ihr Wissen auf die Gegenwart beziehen und so Stellung zu aktuellen Diskussionen nehmen.  ...ein Werturteil über das Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen unter</p>	
--	--	---	---	--

			<p>Berücksichtigung der historischen Erkenntnisse fällen.  ...den Unterschied zwischen der damaligen Sichtweise und der heutigen Perspektive erklären  (z.B. Briefmarken – Jubiläum zur Entdeckung Amerikas)</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Eigenes und Fremdes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die historische Entstehung von Fremd- und Selbstbildern (Heliozentrisches Weltbild; Welt-Bilder; Individualisierung)</li> <li>- Zugehörigkeit zu Nation, Religion, Ethnie in Auseinandersetzung mit anderen: Das Leben der Indios vor der Entdeckung und danach</li> </ul> </li> <li>• <b>Herrschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Herrschern zu Beherrschten am Beispiel der spanischen Eroberungen</li> <li>- Formen kolonialer Herrschaft und ihre Legitimationsmuster (dto.)</li> <li>- Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Spanien der Kolonialzeit</li> </ul> </li> <li>• <b>Wirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfindungen und Technik als soziale Kraft</li> <li>- Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen kolonialer Eroberungen der Spanier</li> </ul> </li> </ul>	
--	--	--	--	--

# Jahrgangsstufe 9

<b>Thema: Aufklärung und Streben nach Freiheit - Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)</b>				
Basis-narrativ	Inhaltsfelder/ Geschichtswissen- schaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen / Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen
<b>Neuzeit</b>	<b>- Herrschaft</b>	<b>A: Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen</b> <i>Die Lernenden können...</i> * Analysekompetenz ➤ <i>die Funktionsweisen und Bedeutung historischer Gegenstände beschreiben</i>  * Wahrnehmungskompetenz ➤ <i>eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren</i> ➤ <i>selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse aus der Vergangenheit stellen</i>	<i>Die Lernenden können...</i> - <i>optional: die Herrschaftsauffassung absolutistischer Fürsten (z.B. Ludwigs XIV) herausarbeiten.</i> - <i>optional: Kritikpunkte bzw. Schwachpunkte am absolutistischen Staats- und Gesellschaftssystem formulieren</i> - <i>Wortführer der Aufklärung und ihre Kerngedanken benennen</i> - <i>Den Begriff „Aufklärung“ definieren</i>	- Beschreibung von Bildern  -(Auszüge aus) Primärquelle(n), z.B. von Rousseau oder Montesquieu
	<b>- Alltagskulturen - Wirtschaft - Herrschaft</b>	*Urteilskompetenz ➤ <i>weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte</i>  *Analysekompetenz ➤ <i>in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden</i> ➤ <i>historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln</i>	- <i>Ursachen und Anlässe für den Ausbruch der Französischen Revolution unterscheiden</i> - <i>optional: eine weitere der großen bürgerlichen Revolutionen (amerikanische oder 1848er) vergleichend behandeln</i>	- z.B. Grafiken, Augenzeugenberichte, Karikaturen

		<p><b>*Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>das historische Konzept der Epoche an Beispielen darstellen und beurteilen und deren Konstruktcharakter erklären</i></li> <li>➤ <i>historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen</i></li> <li>➤ <i>Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen</i></li> </ul> <p><b>*Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>an ausgewählten Bereichen für die Bewältigung und Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft passende historische Beispiele mit einbeziehen</i></li> <li>➤ <i>Ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Phasen der Revolution darstellen (z.B. Französische Revolution: die drei Ebenen)</i></li> <li>- <i>optional: Machtkämpfe zwischen einzelnen Gruppierungen erklären (z. B. Girondisten, Jakobiner, Terrorherrschaft: Gründe, Ende)</i></li> <li>- <i>Ergebnisse der Revolution darstellen und erklären (z. B. Rückkehr zur alten Ordnung, Bildung eines neuen Staatssystems)</i></li> <li>- <i>Errungenschaften der Revolution, z.B. Menschenrechte, Verfassung erklären und hinterfragen</i></li> <li>- <i>Den Begriff „Revolution“ hinterfragen</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Zeitzeugenberichte</i></li> <li>- <i>Verfassungsschema</i></li> <li>- <i>Menschenrechtserklärungen</i></li> </ul>
--	--	--	---	---

## Thema: Industrielle Revolution und soziale Folgen

Basis-narrativ	Inhaltsfelder/ Geschichtswissen- schaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarungen zur Gestaltung von Lernwegen
<p>Neuzeit</p> <p>Industrielle Revolution und soziale Folgen</p>	<p>Alltagskultur</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p> <p>Wirtschaft</p>	<p>A. Lernzeitbezogene Kompetenzen:</p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> -selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen, -eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit formulieren.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> - Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und beurteilen -an Beispielen Kriterien geleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen -historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen</p> <p><b>Orientierungskompetenz:</b> -eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen - an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern,</p>	<p>Die Schüler können...</p> <p>...anhand von zeitgenössischen Darstellungen, Fotos und Texten gesellschaftliche Wandlungserscheinungen beschreiben und erklären. (z.B. Kleinbauern; Arbeiterschicht; Bürgertum; Unternehmer)</p> <p>...soziale Probleme, die die IR mit sich brachte erfassen und problematisieren (z.B. Pauperismus).</p> <p>.....Motive und Einstellungen einzelner Akteure der Zeit nachvollziehen und kritisch hinterfragen (z. B. Unternehmer; Kirchen; Sozialisten)</p> <p>...Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebensrealitäten der Epoche zu heute analysieren (z. B. anhand von Kinderarbeit)</p> <p>....Auswirkungen der rasanten technischen Neuerungen auf die gesellschaftliche Entwicklung anhand von Statistiken/Diagramme erläutern und bewerten. (z.B. Stadt-Landmigration; Auswirkungen des Eisenbahnnetzausbaus)</p> <p>...Vergleiche ziehen zu den technischen Entwicklungen der heutigen Zeit und deren</p>	<p>Beschreiben und Auswerten von Statistiken</p> <p>Selbstständig im Internet und in Büchern recherchieren zur Anfertigung von Präsentationen zu Unterthemen</p>

		<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> -selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen</p> <p><b>Analysekompetenz:</b> -den Inhalt von Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren)</p>	<p>Auswirkungen</p> <p>..Statistiken zur wirtschaftlichen Entwicklung des 19. Jahrhunderts auswerten und zusammenfassen (z.B. Auswirkungen der Dampfkraft auf die Arbeitsverhältnisse und wirtschaftliche Leistung von Betrieben)</p> <p>....Schlussfolgerungen aus den Fakten zum gesell., sozialen und politischen Wandel formulieren</p>	
		<p><b>B Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p><b>Lesekompetenz (Sprachkompetenz):</b> Die Schüler entnehmen aus mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Informationen, ziehen begründete Schlussfolgerungen und interpretieren Texte im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.</p> <p><b>Schreibkompetenz:</b> Die Schülerinnen formulieren kurze, zusammenhängende Texte, die Inhalte non-verbaler Medien beschreiben oder zusammenfassen. Sie können verschiedene Sachverhalte und Zusammenhänge schriftlich zusammenfassen.</p> <p><b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Schüler können eigene Erkenntnisse anderen zusammenhängend und nachvollziehbar darstellen und erläutern und Ergebnisse präsentieren.</p> <p><b>Arbeitskompetenz (Lernkompetenz):</b> Die Lernenden setzen sich Ziele und wenden vielfältige Lernmethoden effizient an, reflektieren ihren Lernprozess und</p>		



		dokumentieren ihn. Sie ziehen Schlussfolgerungen für ihre weitere Arbeit.		
<b>Thema: Kolonialismus, Imperialismus, Nationalstaaten und Erster Weltkrieg</b>				
<b>Basis-narrativ</b>	<b>Inhaltsfelder/ Geschichts- wissenschaftliche Dimension</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen</b>	<b>Vereinbarungen zur Gestaltung von Lernwegen</b>
Kolonialismus/Imperialismus, Nationalstaaten und Erster Weltkrieg	<b>Alltagskultur</b>	<p>Lernzeitbezogene Kompetenzen:</p> <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen.</li> </ul> <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden.</li> <li>- in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden.</li> </ul> <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten.</li> </ul>	<p>Die Schüler können...</p> <p>...Nationalismus als eine Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens des späten 19. Jahrhunderts erkennen.</p> <p>...das Leben in den Kolonien von Kolonisierten und Kolonisatoren beschreiben und vergleichen.</p> <p>...die Einflüsse der Kolonien auf das Leben in Europa erklären.</p> <p>...die unterschiedliche Lebenssituation der Menschen an der Heimatfront und der Soldaten an der Front beschreiben.</p>	<p>Aufarbeitung von Lebensbeschreibungen während des Krieges (z.B. Feldpost)</p>
	<b>Herrschaft</b>	<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Ereignisse und Artefakte aus der Vergangenheit stellen.</li> <li>- ihren Lernprozess reflektieren und dabei ihre</li> </ul>	<p>...den Weg zum und die Gründung des Deutschen Reiches als autoritären Fürstenstaat verstehen.</p> <p>...den Wettlauf der Großmächte um Afrika</p>	<p>Verfassungsschema des Deutschen Reiches</p> <p>Arbeit an</p>

		<p>Lernergebnisse einbeziehen.</p> <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien der Erschließung von Textquellen und audiovisuellen anwenden.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</li> </ul>	<p>beschreiben.</p> <p>...die Bedeutung des Imperialismus als Herrschafts- und Statuslegitimation erkennen.</p> <p>...die Ausbeutung und Unterdrückung der afrikanischen Bevölkerung mit der Lehre des Rassismus verknüpfen.</p> <p>...die Veränderungen des diplomatischen Systems Europas erklären und bewerten.</p> <p>...die Julikrise durch die Vorbedingungen in Herrschaft und Diplomatie in Europa verstehen.</p>	Karikaturen
	<b>Wirtschaft</b>	<p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen.</li> </ul>	<p>... die wirtschaftliche Bedeutung der Kolonien bewerten.</p>	
	<b>Eigenes und Fremdes</b>	<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen.</li> <li>- selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen und Ereignisse aus der Vergangenheit stellen.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen</li> </ul> <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den</li> </ul>	<p>...die Bedeutung des Imperialismus für gegenwärtige Probleme diskutieren.</p> <p>...ihre eigene Einstellung zum Krieg formulieren und diese mit dem Augusterlebnis 1914 vergleichen.</p>	

		<p>Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern.</li> <li>- mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.</li> </ul>		
	<b>Bewältigung von Räumen</b>	<p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Inhalt von Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</li> <li>- Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihren historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</li> </ul>	<p>...den Imperialismus und das Mächtegleichgewicht in Europa in Beziehung setzen.</p> <p>...die Unterschiede zwischen Stellungen- und Bewegungskrieg beschreiben.</p> <p>...die Kriegsziele der Teilnehmer des Ersten Weltkrieges bewerten.</p>	<p>Kartenarbeit</p> <p>Dokumente zu den Kriegszielen</p>

## Thema: Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918

Basis-narrativ	Inhaltsfelder/ Geschichtswissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierung	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen
<p>Neueste Zeit</p> <p>Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918</p>	<p>Herrschaft</p> <p>Eigenes und Fremdes</p> <p>Bewältigung und Nutzung von Räumen</p> <p>Alltag</p> <p>Wirtschaft</p>	<p><b>Unsere Lernenden können im Bereich der...</b></p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz</b>                      ...eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart formulieren                      ... selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen                      ... ihren Lernprozess reflektieren und dabei ihre Lernergebnisse einbeziehen</p> <p><b>Analysekompetenz</b>                      ... Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden                      ... in historischen Quellen und Darstellungen (hier u.a.: Reden) zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden                      ... Veränderungen anhand von Zeugnissen aus der Vergangenheit beschreiben</p> <p><b>Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit</b>                      ... weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte                      ... die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen darstellen (Zusammenhänge)                      ... Motive und Begründungen der Handlungen einzelner</p>	<p><b>Dies wird erreicht, indem die Schüler...</b></p> <p>...anhand der Novemberrevolution die Auseinandersetzung um die neue politische Ordnung nachvollziehen</p> <p>...die wesentlichen Bestimmungen des Versailler Vertrages kennenlernen und sich ein Urteil zu den Risiken und Chancen des Vertragswerkes bilden (z.B. „ein gerechter Frieden?“; „der Völkerbund – ein Instrument für den Frieden?“ usw. – eigene Schwerpunktsetzung)</p> <p>...sich nach einer Stärken/ Schwächen-Analyse ein differenziertes Urteil zu Errungenschaften und Versäumnissen der Weimarer Verfassung bilden</p> <p>... anhand der Weimarer Reichsverfassung einen Vergleich mit anderen bekannten Verfassungen nach Wahl anstellen</p> <p>...sich mit den Krisenerscheinungen der Weimarer Republik beschäftigen und deren Folgen für das demokratische</p>	<p>Analyse von Reden/ Proklamationen</p> <p>Analyse und Interpretation von Verfassungsschaubildern</p> <p>Analyse von Wahlplakaten</p>

		<p>Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und beurteilen  ... über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen</p> <p><b>Orientierungskompetenz für Zeiterfahrung</b>  ...gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Beurteilungen bewerten  ... Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten zu historischen Ereignissen herstellen</p> <p><b>Überfachliche Kompetenzen</b></p> <p><b>Personalen Kompetenz</b>  ...schulische Anforderungen bewältigen und ihren Arbeitsprozess steuern</p> <p><b>Sozialkompetenz</b>  ... produktiv zusammenarbeiten und Ideen und Gedanken untereinander und im Plenum austauschen</p> <p><b>Lernkompetenz:</b>  ... sachgerecht Informationen erschließen, Probleme analysieren und kritische Wertungen formulieren</p> <p><b>Sprachkompetenz:</b>  ... durch Diskussionen konstruktiv Position beziehen und begründet Schlussfolgerungen ziehen</p>	<p>System nachvollziehen</p> <p>...sich mit den <b>Problemen und Chancen der Weimarer Außenpolitik</b> auseinandersetzen</p> <p>... den <b>Zusammenhang</b> zwischen der <b>Staatskrise 1930-1933</b> und dem <b>Aufstieg der NSDAP</b> bis zur <b>Machtübernahme</b> erschließen</p> <p><b>Optional:</b></p> <p>... im Längsschnitt wirtschaftliche Krisenerscheinungen der Moderne vergleichend betrachten</p>	
--	--	---	--	--

# Jahrgangsstufe 10

## Thema: Totalitäre Systeme - Nationalsozialismus

Basis-narrativ	Inhaltsfelder/ Geschichts- wissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarungen zur Gestaltung von Lern- wegen
<p>Neueste Zeit</p> <p>Totalitäre Systeme</p> <p>Nationalsozialismus</p>	<b>Alltagskultur</b>	<p>A. Lernzeitbezogene Kompetenzen:</p> <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene und Ereignisse aus der Vergangenheit stellen.</li> </ul> <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Inhalt von Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren).</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte.</li> <li>- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen.</li> <li>- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</li> </ul>	<p>Die Schüler können...</p> <p>...den Lebensweg eines Jugendlichen, wie ihn die gesellschaftliche Gleichschaltung des nationalsozialistischen Deutschlands vorsah, beschreiben.</p> <p>...die Unterstützung der Bevölkerung für den Führerstaat aus multikausalen Zusammenhängen bewerten (Konzept d. Volksgemeinschaft, gefühlte wirtschaftliche Besserstellung, außenpolitische Erfolge, ...)</p> <p>...die Bedeutung der Ausgrenzung und Diskriminierung politischer Gegner und Minderheiten für die Stabilität der NS-Diktatur diskutieren.</p> <p>...die Wirkung der nationalsozialistischen Propaganda kritisch bewerten.</p> <p>...vorhandene Tendenzen rassistischen und nationalistischen Gedankengutes in der Gegenwart kritisch bewerten.</p>	<p>Arbeit mit visuellen Propaganda-erzeugnissen (z.B. Plakate, Filme, Karikaturen, etc.)</p>
	<b>Herrschaft</b>	<p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen</li> </ul>	<p>...die Besonderheiten totalitärer Herrschaft beschreiben.</p> <p>...die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg als Zeit einer Häufung totalitärer Herrschaft</p>	<p>Arbeit mit historischen Fachtexten.</p> <p>→ Kontroversen der</p>

		formulieren. Analysekompetenz: - Strategien der Erschließung von Textquellen und audiovisuellen anwenden. - in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden. Urteilskompetenz: - Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.	erkennen. ...den Ausbau der Diktatur in Deutschland darstellen (Ermächtigungsgesetz, politische Gleichschaltung, etc.)...die Bedeutung von Propaganda und Unterdrückung einer Opposition für eine Diktatur diskutieren. ...den Begriff „Lebensraum“ im Kontext der nationalsozialistischen Ideologie erklären. ...den Zweiten Weltkrieg als Eroberungskrieg beschreiben.	Geschichtswissenschaft
--	--	---	---	------------------------

### Thema: SHOA

Basisnarrativ	Inhaltsfelder / Geschichtswissenschaftliche Dimension	Kompetenzen	Inhaltliche Konkretisierungen	Vereinbarung zur Gestaltung von Lernwegen/ besondere Lernorte
Shoah	Alltagskulturen Herrschaft Eigenes und Fremdes	<b>A: Lernzeitbezogene Kompetenzen</b>  <b>* Wahrnehmungskompetenz</b> ➤ eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren ➤ selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen	→ <i>anhand eines Fotos (Schuhe / Brillen der Ermordeten) oder einer Statistik nach Ursache und Dimension der Shoa fragen</i>  → <i>Fragen für ein fiktives Zeitzeugeninterview zur jüdischen Lebenswirklichkeit formulieren</i>	❖ ein Zeitzeugeninterview auswerten (z.B. CD-Rom „Erinnern für Gegenwart und Zukunft“, Klemperer-Tagebücher) ❖ Besuch eines außerschulischen Lernortes (Z B.

		<p><b>* Analysekompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/ Zeitzeuge/ Historiker/ Journalist etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <i>zwischen Opfer- und Täterperspektive unterscheiden (und gegebenenfalls nachträgliche Sinngebungen und Legitimationen identifizieren).</i></li> </ul>	<p>jüdisches Museum Frankfurt, Hadamar, Buchenwald, Geocaching des GPW „Juden in Weilburg))</p>
<p><b>*Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte</li> <li>➤ mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <i>Phasen der Verfolgung / Veränderungen in der Qualität der Maßnahmen erkennen und benennen</i></li> <li>→ <i>die Bedeutung der Shoa für die Nachkriegsgesellschaft erkennen</i></li> </ul>			
<p><b>*Orientierungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <i>über die Bedeutung von Zivilcourage, Toleranz und Hilfsbereitschaft reflektieren</i></li> <li>→ <i>optional: sich mit dem Antisemitismus der Gegenwart auseinandersetzen</i></li> </ul>			
<p><b>B: Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p><b>*Soziale Wahrnehmungsfähigkeit:</b> Die Lernenden versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gesellschaftliche Verantwortung:</b> Die Lernenden übernehmen Mitverantwortung innerhalb der demokratischen Gesellschaft, sie achten und schützen die demokratischen Grundrechte und nehmen ihre Mitsprache- und Mitgestaltungsrechte wahr.</li> <li>• <b>Lesekompetenz:</b> Die Lernenden lesen und rezipieren Texte bzw. Medien unterschiedlicher Formate und nutzen dabei Lesestrategien. Sie entnehmen aus mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche</li> </ul>				



		<p>Informationen und ziehen begründete Schlussfolgerungen. Sie interpretieren Texte auf der immanenten Ebene sowie im Zusammenhang ihres gesellschaftlichen, historischen und kulturellen Kontextes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibkompetenz: Die Lernenden verfassen Texte in unterschiedlichen Formaten und formulieren diese adressaten- und anlassbezogen.</li> <li>• Kommunikationskompetenz: Die Lernenden drücken sich in Kommunikationsprozessen verständlich aus und beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen, sie reflektieren kommunikative Prozesse.</li> </ul>		
<b>Thema: Die Neuordnung der Welt nach 1945</b>				
<b>Basis-narrativ</b>	<b>Inhaltsfelder/ Geschichtswissenschaftliche Dimension</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen/ Inhaltliche Konkretisierungen</b>	<b>Vereinbarungen zur Gestaltung von Lernwegen</b>
<p>Neuzeit</p> <p>Neuordnung der Welt nach 1945</p>	<p>Herrschaft</p> <p>Wirtschaft</p>	<p><b>A: Lernzeitbezogene Kompetenzen</b></p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u> selbst an Beispielen zielgerichtet und problemorientiert Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse aus der Vergangenheit stellen</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u> weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte</p> <p><u>Analysekompetenz:</u> in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden</p>	<p>Die Schüler können...</p> <p>... die Ergebnisse der Potsdamer Konferenz für die deutsche Nachkriegsordnung erklären.</p> <p>... die unterschiedlichen Konzeptionen und Politik von USA und Sowjetunion im Kalten Krieg erkennen.</p> <p>... die innere Entwicklung der beiden deutschen Staaten vergleichend betrachten.</p> <p>... die DDR als Diktatur begründend einordnen.</p> <p>... Beispiele für den europäischen Integrationsprozess nennen.</p>	<p>Beschreiben und Auswerten von Karten und Bildern</p> <p>Interpretieren von kontroversen Quellentexten</p> <p>Teamfähigkeit bei</p>

	Alltagskultur	<u>Orientierungskompetenz</u> : an Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern	...den Prozess der Wiedervereinigung nachvollziehen.	Gruppen- und Partnerarbeiten einsetzen
--	---------------	--	--	--